

# Wynentaler Blatt

# 150 JAHRE

LOKALZEITUNG IM SEETAL, WYNENTAL, RUEDERTAL, SUHRENTAL, MICHELSAMT

5737 Menziken, Zwingstrasse 6, Tel. 062 765 13 13, Fax 062 765 13 14, inserate@wynentaler-blatt.ch, redaktion@wynentaler-blatt.ch

Preis Fr. 2.80

## regio news

Reinach

### Häckseldienst

Der nächste Häckseldienst wird am Montag, 20. Februar stattfinden. Anmeldekarten können bei den Einwohnerdiensten, bei der Abteilung Bau und Planung bezogen werden oder direkt im Online-Schalter der Gemeinde Reinach (.reinach.ag) ausgefüllt werden. Anmeldeschluss: 16. Februar.

Beinwil am See

### Neubau Werkhof

Den Auftrag für den Neubau eines Bauamt-/Feuerwehrgebäudes hat der Gemeinderat auf Empfehlung des Preisgerichts der Zehnder Holz und Bau AG erteilt. Für die Bevölkerung findet am 15. März, 19 Uhr, im Löwensaal, eine Präsentation statt.

Dürrenäsch

### Bürgerheim

Seit 1. Januar 2017 führen Iris und Hansjörg Hintermann den Heimbetrieb des Bürgerheimes. Der Gemeinderat hat der vorgeschlagenen Namensführung «Höchweidhus Betretes Wohnen» zugestimmt.

Meisterschwanden

### Steuern über Budget

Das Total der Gemeindesteuern (Einkommens- und Vermögenssteuern, Quellensteuern, Aktiensteuern) beträgt 8'710'721 Franken und liegt knapp 1 Prozent über dem budgetierten Betrag von 8'625'000 Franken. Vor allem Quellen- und Aktiensteuern haben den budgetierten Betrag um fast 106'000 Franken übertroffen.

Grosser Rat

### Kredit für E-Voting

Die grossräthliche Kommission für Allgemeine Verwaltung (AVW) befürwortet den Verpflichtungskredit von 2,83 Millionen Franken für die Weiterführung der E-Voting-Versuche für Auslandschweizer und Pilotversuche für erste Aargauer Gemeinden.

Regierungsrat

### Sonntagsverkäufe

Der Regierungsrat hat zwei Sonntage festgelegt, an denen Verkaufsgeschäfte ohne Bewilligung Arbeitnehmende beschäftigen dürfen. Dieses Jahr sind der zweite und dritte Adventssonntag, 10. und 17. Dezember bewilligungsfrei.

## Aus dem Inhalt

BLICKPUNKT	3
SEETAL	5
WYNENTAL	7
OBERWYNENTAL	8
REGION	10
RUEDER-/SUHRENTAL	11
MICHELSAMT	14
SPORT	17
AGENDA	18
KURZ NOTIERT	20

## Intensiv musikalisch



Ruedy Lehnerr mit der «Funky Swing Band» in der kommenden Woche im Reinacher TaB. Seite 8

## Relativ begeistert



Dem Oberentfelder Herbert Hunziker wurde das Leben Albert Einsteins zur Leidenschaft. Seite 11

## Anders orientiert



Stefan Galliker, Geschäftsführer von Rickenbach, wechselt auf die Schöffler Bauverwaltung. Seite 13

## Voll getroffen



Der Beinwiler Thomas Röhliberger und sein Dart-Team wurden Liga-C-Schweizermeister. Seite 17

Menziken: Wer wird gewählt?

## Mäder und Weber auf den Zahn gefühlt ...

msu. Am kommenden 12. Februar findet in Menziken der zweite Wahlgang für den vakanten Sitz im Gemeinderat statt. Zur Erinnerung: Im ersten Wahlgang verpasste Ralf Weber von der FdP das absolute Mehr nur ganz knapp. Nachdem die SVP mit Andreas Mäder ebenfalls einen Kandidaten nominiert hat, kommt es nun am 12. Februar zur alles entscheidenden Ausmarchung. Das WB Wynentaler Blatt hat die beiden Kandidaten in ein kleines «Kreuzverhör» verwickelt und ihnen einige Fragen zur Vergangenheit, Gegenwart und zum aktuellen Zeitgeschehen gestellt. Interview Seite 9

Rickenbach

## Ein besonderer Konzertevent

Red. Die Brass Band Rickenbach hat zusammen mit dem Turnverein im wahrsten Sinne des Wortes Bewegung in die Kubushalle gebracht. Emotionen, Tempo und Spannung sowie eine ordentliche Portion Humor fügten sich zu einer gelungenen Komposition – ganz nach dem Motto «Brass Motion». Dieses Jahr sind besonders viele Mitwirkende darum besorgt gewesen, aus dem Jahreskonzert einen Erfolg zu machen. Der Konzertevent ging unter der Leitung von Enrico Calzaferrri über die Bühne. Die drei Vorstellungen mit beinahe 1300 Besuchern waren fast ausverkauft. Seite 14

## Zitat der Woche

«Früher hatten wir <Chruut ond Rüepli>, jetzt ist alles heller, freundlicher und strukturierter.»

(Martin Rüegg, Mitglied des Klientenrats Stiftung Lebenshilfe an der Eröffnung des neuen Standorts in Menziken.)

Lenzburg

## Podiumsdiskussion im Literaturhaus

Red. Der Literatur auf der Spur. Was ist Aargauer Literatur? – Klar, das sind Texte, die Aargauer geschrieben haben. Oder doch eher Geschichten, die im Aargau spielen? Oder beides? – Moderiert von Autorin Nora Marte begaben sich die Schriftsteller Silvio Blatter, Nathalie Schmid und Sascha Garzetti in einer Diskussion auf die Suche. Die Spuren führten nach Wettlingen und ins World Wide Web. «Wenn es ein Aargauer Literaturhaus gibt, muss es auch eine Aargauer Literatur geben», damit räumte Silvio Blatter gleich zu Beginn des Abends die allergrößten Zweifel aus. Seite 15

Attelwil

## Windräder auf dem Kalt geben zu reden

Red. Windräder auf dem Kalt heizen die Gemüter an, und das bei Jung und Alt, die Umfrage der Initianten brachte es zu Tage. Von den 2787 Einwohnern der betroffenen Gemeinden Attelwil, Reitnau, Staffelbach und Wiliberg füllten 461 den Fragebogen aus. Rund 51 Prozent lehnen das Windradprojekt ab, 46 Prozent Befürworter registrierte Windradexperte und Hauptinitiator Nik Walter. Die Beteiligung an der Umfrage hätte höher ausfallen können. In der Attelwiler Schmiedstube traf man sich nun am Stammtisch, wo auf Augenhöhe mit den Initianten diskutiert werden konnte. Seite 13

Eishockey 3. Liga

## Hoher Auswärtssieg des SC Reinach

Red. Obwohl der SC Reinach ohne einige Stammspieler nach Rheinfelden reiste, resultierte ein deutlicher 9:4-Auswärtssieg. Reinach wurde ausserdem infolge Abwesenheit von Thomas Siegwart interimsmässig vom ehemaligen SCR-Trainer Hans-Peter Schärer coacht. Morgen Samstag, 17.15 Uhr empfängt der SC Reinach den EHC Lausen zum letzten Heimspiel dieser Saison. Auch die letzte Möglichkeit, die beiden SCR-Urgesteine Patrick Kummli und Roy Hächler auf heimischem Eis zu bestaunen, bevor sich die beiden auf Ende Saison in die Hockey-Pension begeben. Seite 17

## Moment Bitte...

Die Regionalpolizei aargauSüd blickt auf ein «Rekordjahr» zurück. Nachgefragt bei Polizeichef Dieter Holliger.



msu. Noch nie rückten die Patrouillen der Regionalpolizei aargauSüd (Repol) so häufig aus wie im vergangenen Jahr, wurden doch die Beamten 1061 Mal zu einem Ereignis aufgeboten. Der sogenannte Piktettdienst in den Abend- und Nachtstunden leistete weitere 166 Einsätze. Verteilt auf 365 Tage im Jahr, ergibt sich eine rechnerische Interventionsquote von täglich 3,4 Fällen. Die meisten Ausrückungsfälle betrafen Streit oder Drohung, Ruhestörungen, Zwischenfälle mit Tieren, psychisch auffällige oder alkoholisierte Problempersonen sowie Alarmeinsätze und subsidiäre Unterstützung der Kantonspolizei.

Dieter Holliger, ist die «Welt» im Polizeikreis aargauSüd im vergangenen Jahr eher besser geworden oder resultierte innerhalb der 11 Wynn- und Seetaler Gemeinden eine eher negativere Tendenz?

Trotz der Rekordausrückquote ist keine negative Tendenz auszumachen. Die Tendenz, die Polizei anonym anzurufen, anstelle eigener Vorsprache (beispielsweise bei Ruhestörungen) ist aber nach wie vor vorhanden. Es ist mir aber vollkommen klar, dass wir für die Bürger da sind und somit unser Ausrücken nicht zu hinterfragen haben.

Wo drückt der Schuh im Bezirk Kulm hauptsächlich und vor allem mit Blick auf das Einsatzgebiet der Repol am meisten?

Im Bereich Häusliche Gewalt und Streit/Drohung sind wir im Quervergleich zu den anderen 14 Regionalpolizeien im Kanton stark belastet. In jedem Jahr schaffen wir es «problemlos» aufs Podest. Auf diesen Podestrang könnte ich aber gerne verzichten.

Sind das in etwa noch immer die selben «Problemzonen» wie in all den Jahren zuvor?

Dies ist so, jedes Jahr erfolgte eine kontinuierliche Steigerung und jedes Mal war ich überzeugt, dass nun die Spitze des Eisbergs erreicht ist. Ich gebe die Hoffnung nicht auf, dass es dieses Jahr so sein wird.

Angenommen, kurz vor Mitternacht ruft eine verängstigte Frau an, die sich vom Bahnhof aus nicht mehr zu Fuss nach Hause



## Menziken: Neuer Standort Gütschstrasse

rc. In nicht mehr genutzten Räumlichkeiten der Druckerei Baumann wird wieder Handwerk ausgeübt. Die Stiftung Lebenshilfe hat sich in einem grossen Teil der Liegenschaft eingemietet und neben Büroräumlichkeiten auch Werkstätten und Lager eingerichtet. Bei der feierlichen Einweihung an der Gütschstrasse in Menziken nahmen rund 120 Gäste teil, darunter Persönlichkeiten aus der lokalen Wirtschaft und der Politik. Allen voran Ständerätin Pascale Bruderer Wyss, die nicht nur im Auftrag der Politik, sondern aus persönlicher Verbundenheit der Einladung folgte. Bildbericht Seite 7

Fortsetzung auf Seite 3



9 771 661 036 004 5 000 5